

## Bibelstellen- welche sind wahr und welche falsch (= frei erfunden) ?

<b>wahr/falsch</b>	<b>Sprüche</b>
erfunden:	Zuviel des Weines bringt dich von Gottes Wegen ab. Nur der Nüchterne erkennt die Weisheit des Herrn.
Sprichw. 11,22:	Eine schöne Frau ohne Zucht ist wie eine Sau mit einem goldenen Ring durch die Nase.
erfunden:	Erkenne die Frau, die wandelt im Herrn an ihrer Schönheit. Wähle sie als deine Braut. Der Herr will Dir die schönste schenken.
I.Mos 5,6:	Wer schläft, tut es in der Nacht und ebenso wer sich betrinkt
erfunden:	Kinder sind von Gott behütet. Ihr Spiel ist wild und oft wie das der Löwen. Doch Gottes Hand liegt über Ihnen
I Tim 5,23:	Das heisst nicht, dass du nur Wasser trinken sollst! Nimm ein wenig Wein dazu, um Deinen Magen zu stärken.
erfunden:	So wie Du am Ausgang der Höhle das Licht findest, wird auch mein Volk aus der Dunkelheit geführt. Die Sonne wird ihren Blick blenden, doch die Freiheit wird sie führen
erfunden:	Du Dummkopf? Warum stehst Du auf in der Nacht und suchst nach Gottes Frieden. Erhebe dich in der Frühe von Deinem Lager und du wirst den Frieden finden.
Sprüche 6,9:	Wie lange willst Du noch liegenbleiben, Du Faulpelz. wann willst Du endlich aufstehen?
erfunden:	Kämpf gegen die schwachen Hetiter und Jabusiter. Gegen sie hast Du ein leichtes Spiel und der Sieg ist dir gewiss
Spr. 7.13:	Sie ging also auf den jungen Mann zu, legte ihm den Arm um den Hals, küsste ihn, blickte ihm herausfordernd in die Augen und sagte...
Ezechiel, 23,20:	Sie dachte an ihre Jugendzeit in Aegypten und sehnte sich nach ihren Freunden von damals, den Männern, deren Glied so gross wird wie das eines Esels und die so brünstig sind wie Hengste
erfunden:	Trinke keinen Wein, der er berauscht die Sinne und nimmt dir deinen Willen
5. Mose 22,5:	Eine Frau darf keine Männerkleidung tragen und ein Mann keine Frauenkleidung. Der Herr, euer Gott verabscheut jeden, der das tut.
5. Mose 15,12:	Wenn jemand aus Israel sich als Sklaven oder Sklavin an dich verkauft, soll er dir sechs Jahre dienen; im siebten Jahr musst Du ihn wieder freigeben.
erfunden:	Bleibe bei deines Vaters Haus. In der Ferne verlierst du deine Heimat.
erfunden:	Du bist schuldig, da das Weib dass dich geboren, von der Schlange verführt wurde zur Sünde.
Sprichw. 10,4:	Untätige Hände bringen Armut, fleissige Hände den Reichtum
erfunden:	Wieso hast du dir die Haare geschoren, dass es deinem Herrn missfällt?
Sprichw. 10, 10:	Wer jemanden mit den Augen zuzwinkert, bringt andere in Schwierigkeiten; aber ein uneinsichtiger Schwätzer bringt sich selber ins Verderben.
Hohelied 4,5:	Deine Brüste sind zwei Zicklein, Zwillinge der Gazelle, die in Blumenwiesen weiden.
Hohelied 5,3:	Ich habe doch mein Kleid schon ausgezogen und müsste es deinetwegen wieder anziehen. Auch meine Füsse habe ich gewaschen; ich würde sie ja wieder schmutzig machen.